

FDP.Die Liberalen, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 18. Januar 2011

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Raumentwicklung
Herr Roland Bernhard
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

Vernehmlassung Anpassung des Richtplans: Anpassung des Siedlungsgebiets und des kantonalen Interessengebiets für Grundwasserschutzareal in Würenlingen; Anpassung kantonaler Nutzungsplan: Grundwasserschutzareal Unterwald in Würenlingen

Sehr geehrter Herr Landammann,
sehr geehrter Herr Bernhard

Gerne nimmt die FDP.Die Liberalen Aargau die Einladung wahr, zum Anhörungsbericht des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 13. Dezember 2010 zur Anpassung des Richtplans Anpassung des Siedlungsgebiets und des kantonalen Interessengebiets für das Grundwasserschutzareal in Würenlingen; Anpassung kantonaler Nutzungsplan: Grundwasserschutzareal Unterwald in Würenlingen wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Ausgangslage

Das Paul Scherrer Institut (PSI) plant in Würenlingen im Waldgebiet "Unterwald" einen Free-Electron-Laser, den Swiss-FEL, zu erstellen. Dieses technologische Spitzengerät bietet für die Wissenschaft und die Technologieentwicklung in der Schweiz neue und vielseitige Möglichkeiten. Der Swiss-FEL kombiniert die neusten Entwicklungen aus verschiedenen Gebieten zu einem Forschungsinstrument, das völlig neue Einblicke in physikalische, chemische und biologische Vorgänge ermöglichen soll. Auf die im Endausbau 830 Meter lange und 6 bis 40 Meter breite, unterirdische Anlage kommt ein rund 500 Meter langes, eingeschossiges Gebäude zu stehen. Die Grösse und Anforderungen haben Auswirkungen auf Standort und Umwelt.

2. Standortevaluation

In den Jahren 2006 und 2007 wurden durch das PSI vier Standorte im Umfeld des PSI West (Gemeindegebiet Villigen) untersucht. Auf der Villiger Seite des PSI konnte kein Areal gefunden werden konnte, das den hohen Anforderungen einer solch hochpräzisen Anlage genügt.



Erschütterungsmessungen zeigten, dass der Standort Würenlingen "Unterwald" als einziger den hohen Anforderungen gerecht wird. Aus Sicht des PSI ist der Standort "Unterwald" optimal. Er erfüllt die technischen Anforderungen und bietet von allen untersuchten Varianten die besten Voraussetzungen für die geplante Anlage.

3. Auswirkungen

3.1 Richtplan

Das Vorhaben erfordert die Ausscheidung einer geeigneten Bauzone in der kommunalen Nutzungsplanung und setzt eine Waldrodung voraus. Die Nutzungsplanänderung der Gemeinde bedingt eine Richtplananpassung hinsichtlich des Siedlungsgebietes. Das Areal liegt innerhalb des mit einem kantonalen Nutzungsplan gesicherten Grundwasserschutzareal „Unterwald Würenlingen“.

3.2 Umwelt

Ein ausführlicher Bericht zur Umweltsituation behandelt die Themen Vegetation, Fauna, Landschaft, Erholung und Besucherlenkung, Wald und Forstwirtschaft sowie Wild und Jagd. Die FDP nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die Abklärung bezüglich Eingriff in den Wald und die Auswirkungen aufs Grundwasser (hydrogeologisches Gutachten) für die Kühlung des Swiss-FEL sehr sorgfältig abgeklärt wurden und hat keine Vorbehalte.

3.3 Andere naturräumliche Werte

Die vorgeschlagene Forschungsanlage tangiert naturräumliche Werte erheblich. Die vorgeschlagenen Anforderungen und Massnahmen für die nachgeordneten Verfahren überzeugen und die FDP unterstützt den Regierungsrat, dass die Punkte bezüglich landschaftliche Einpassung, ökologische Ausgleichsmassnahmen, Wildübergänge und Archäologie auch tatsächlich umgesetzt werden.

4. Kantonale und Kommunale Richtpläne

Das Siedlungsgebiet der Gemeinde erfährt durch die neu vorgesehenen Bauzonenausscheidungen eine Vergrösserung von 4.8 Hektaren und erfordert zusammen mit den bereits in den vergangenen Jahren erfolgten Einzonungen eine Richtplananpassung auf Ebene Kanton. Die Gemeinde unterstützt den geplanten Bau des Swiss-FEL und die Richtplanänderungen.

5. Stellungnahme der FDP

Die FDP ist einverstanden mit der Anpassung des Richtplans, des Siedlungsgebietes Würenlingen und des kantonalen Interessengebiets für die Grundwasserschutzareal und macht keine Eingaben. Die FDP anerkennt, dass bei der Standortwahl und den Abklärungen zur Umwelt sehr sorgfältig vorgegangen wurde und unterstützt die Standortwahl.

Die FDP betrachtet den projektierten Bau des Swiss-FEL als grosse Chance für den Standortkanton Aargau, aber auch für die Schweiz, Spitzenforschung zu betreiben. Mit der in solchen Anlagen erzeugten kohärenten Röntgenstrahlung gewinnen interdisziplinäre Teams aus Biologie, Chemie, Physik, Materialwissenschaften und weiteren Fachgebieten Einblicke in das Innere von Materialien und darin ablaufende physikalische Prozesse. Die neue Hightech-Beschleunigeranlage soll in enger Kooperation mit der heimischen Industrie verwirklicht werden, so dass vorhandene hochqualifizierte Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden. Die Erkenntnisse werden Anwendung finden z.B. in der Katalysator-Technik, in Hochleistungs-Bauelementen für die Mikro- und Nano-Elektronik, sowie in der Entwicklung von spezifischeren Medikamenten.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Aargau

Thierry Burkart
Präsident

Bernhard Scholl
Ressortleiter Energie und Umwelt